

Informationsveranstaltung zum Rþckbau der Brþcken am Breitenbachplatz

Informationsveranstaltung zum Rþckbau der Brþcken am Breitenbachplatz: Details zum Projekt, Termin und Ort am 10. Dezember 2024.

Die Brþcken þber den Breitenbachplatz in Berlin stehen vor dem Rþckbau – ein entscheidender Schritt fþr die Verkehrsinfrastruktur der Stadt. Am 10. Dezember 2024 lædt die Senatsverwaltung fþr Mobilitæt, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt zu einer Informationsveranstaltung ein, um Bþrgerinnen und Bþrger þber die aktuellen Planungen und bevorstehenden Maánahmen zu informieren. Diese findet von 18:00 bis 20:00 Uhr an der Freien Universitæt Berlin im Hørsaal A des Henry-Ford-Baus statt, und es wird keine vorherige Anmeldung benøtigt. Allerdings sind die Plætze begrenzt, wie [in einem Bericht der Senatsverwaltung erwæhnt](#).

Verschiedene Herausforderungen des Rþckbaus

Die Brþcken wurden 1978 errichtet und zeigen mittlerweile erhebliche bauliche Mængel. Verantwortlich dafþr sind die damals verwendeten Sigma-Spannstæhle, die anfællig fþr Spannungsrisskorrosion sind. Diese strukturellen Schwæchen sind so gravierend, dass weder bauliche Maánahmen noch eine reduzierte Verkehrsbelastung helfen kønnen. Der Rþckbau ist somit unvermeidlich, um die Sicherheit der Verkehrswege zu gewæhrleisten, erklærte die Senatsverwaltung.

Bereits seit Mitte November 2024 laufen die vorbereitenden

Arbeiten, darunter die Einrichtung der Baustelle und Anpassungen der Verkehrsführung. Der Abbruch der Spannbetonüberbauten ist im ersten Quartal 2025 vorgesehen, was Phasenweise Teilsperren der unterliegenden Straßen erforderlich machen wird. Wie auch in anderen Projekten dieser Art, sind solche Rückbauten oft mit großen Herausforderungen verbunden. Ein Bericht über Brückenrückbauten betont, dass gealterte Infrastruktur und steigender Verkehrsaufkommen regelmäßige Investitionen erfordern, um die Sicherheit und Leistungsfähigkeit zu erhalten und weiterzuentwickeln **berichteten dazu die Autoren einer Dokumentation zur Erfahrungssammlung**. Dies könnte auch als Anstoß dienen, um die Regelwerke für Brückenrückbauten zu verbessern, die bislang noch unzureichend geregelt sind.

Details	
Quellen	• www.berlin.de • bast.opus.hbz-nrw.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de